



© Paul Ott

Die Grundstruktur des Wohnbaus in Bärnbach bildet eine lange, durch Schotten unterteilte Zeile (insgesamt gibt es fünf Zeilen). In jedem Abschnitt liegt eine zweigeschoßige Wohnung. Darüber legt sich ein weiteres Geschöß, ein plastisch geformter Bauteil und als solcher eigenständig - auf der einen Hausseite mit einer vorgelagerten Terrasse, auf der anderen mit einem Laubengang zur Erschließung. Die Plastizität des Körpers entsteht durch das gefaltete Blechdach, das als geknicktes Betonelement zum Boden geführt wird und dabei einen eigenwilligen offenen Raum für die Treppe zum Laubengang schafft.

Die Knicke des Daches ist nur von oben zu sehen, im Inneren aber erkennt man die Konstruktion:

Ein dicker Leimbinder, der die Sparren für das Blechdach trägt, verläuft diagonal in jeder Wohnung und definiert sie als eigenständige Einheit. Die schrägen Dachflächen führen zu Verschneidungen mit den Zimmerwänden, die die Orthogonalstruktur der Zeile beibehalten.

Es ist dies ein expressiver Wohnbau, die Wohnungen drücken sich bereits nach außen aus, sind keine anonymen Schachteln und sind je nach Wohnungsgröße mit entsprechend viel Freiraum bedacht. Klein- und Maisonettenwohnungen befinden sich im Erd- und 1. Obergeschoss, im 2. Obergeschoss springen die Wohnung zurück und haben je eine Terrasse vorgelagert.

Insgesamt gab es drei Bauphasen mit insgesamt fünf Hauszeilen, 3 verschiedene Wohnungstypen und 39 Wohnungen.

## Wohnbau Wagenredergründe

Piberstrasse  
8580 Bärnbach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**ARTEC Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Siedlungsgen. d. Arbeiter u. Angest.**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Hans Rop**  
**Lackner Loibnegger + Partner**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Wohnbau Wagenredergründe

### DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Theo Lang, Richard Manahl, Bettina Götz)

Mitarbeit Architektur: Peter Kipperer (BL), Maria Kirchwegger, Marie-Therese Holler

Bauherrschaft: Siedlungsgen. d. Arbeiter u. Angest.

Tragwerksplanung: Hans Rop, Lackner Loibnegger + Partner

Fotografie: Paul Ott, Rupert Steiner

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1992

Ausführung: 1993 - 1998

### PUBLIKATIONEN

Architektur\_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.

### WEITERE TEXTE

Zeile mit dem gefalteten Dach, Margit Ulama, Spectrum, 24.08.1996



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

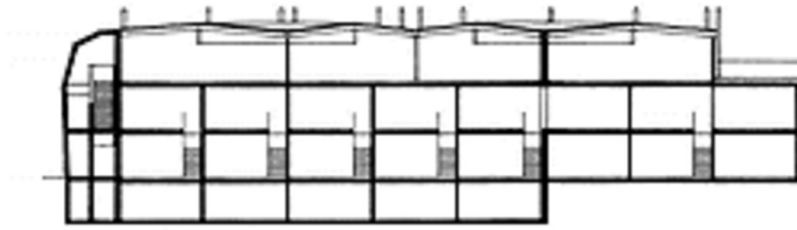


© Paul Ott



© Paul Ott

## Wohnbau Wagenredergründe



Schnitt